

InfoScope

Das Magazin von PENTAX LIFE CARE



Gute Neuigkeiten

**PENTAX LIFE CARE: viel mehr
als nur ein neuer Name.**

Neue Versorgungsstrukturen

**Neue Arbeitsmodelle für niedergelassene
Ärzte und Kliniken: Einblicke und Ausblicke.**

Hygiene, Safety & Quality

**Dr. Birgit Zühlendorf und Birgit Nowak –
zwei Fachfrauen sorgen für Top-Standards.**

Editorial

LIFE CARE – eine Investition in die Zukunft.



Dr. med. Daniel Zeidler
Marketing Manager
PENTAX LIFE CARE

Liebe InfoScope-Leserinnen und -Leser,

Verantwortung übernehmen, nicht nur für das eigene Unternehmen, sondern auch für das Leben und die Gesundheit von Menschen, dafür steht unser neuer Name: PENTAX LIFE CARE.

Nun reicht es nicht, lediglich seinen Namen zu ändern. Eine solche Veränderung muss durch ein Unternehmen nach innen und außen gelebt werden. Eine zentrale Rolle spielt hierbei unser Engagement für Prävention in der Medizin sowie die Unterstützung von Aus- und Weiterbildung.

Mit dem Medizinpreis der Felix Burda Stiftung unterstützen wir stets neue Ideen und Entwicklungen, die zu immer weiteren Verbesserungen der medizinischen Diagnostik und Therapie führen sollen. Das Netzwerk gegen Darmkrebs bietet ein Forum, um gemeinsam mit Ärzten, Krankenkassen und der Politik nach Lösungen zu suchen, die über heutige Möglichkeiten der Prävention hinausgehen. Auch die Unterstützung verschiedener Studien zur verbesserten Früherkennung sehen wir als einen wichtigen Beitrag zum LIFE-CARE-Gedanken.

Unter dem Dach PENTAX Campus werden wir die Aus- und Weiterbildung in Deutschland weiter ausbauen. So soll neben bereits erfahrenen Endoskopikern auch junges medizinisches Personal von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen profitieren. Der stete Wandel der Zeit bringt es mit sich, dass das Wissen um betriebswirtschaftliche Zusammenhänge im medizinischen Umfeld zunehmend wichtiger wird. So führt der Ansatz integrierte Versorgung immer häufiger zu Interesse sowohl auf Seiten des Kliniklers als auch des niedergelassenen Arztes.

Zusammen mit Ihnen wollen wir an positiven Veränderungen arbeiten, um einen Beitrag zu Verbesserungen des Gesundheitssystems zu leisten. Einige der angesprochenen Themen werden Sie bereits in dieser Ausgabe etwas genauer beleuchtet vorfinden. Lassen Sie uns die Zukunft gemeinsam gestalten.

Viel Freude und Inspiration beim Lesen dieser Ausgabe!

Ihr Daniel Zeidler



4 LIFE CARE

Ein neuer Unternehmensname und Meilenstein auf dem Weg in die Zukunft der Endoskopie.



10 Felix Burda Award 2006

Große öffentliche Aufmerksamkeit für eine moderne Volkskrankheit.



11 PENTAX Campus

Das Seminarprogramm 2006.



12 News

Erfolgreiche Premiere des PENTAX Campus Business Evening.



13 PENTAX Service

Safety & Quality Management für garantierte Leistung.

14 Dr. Behrens im Interview

Der Gründer eines virtuellen Krankenhauses berichtet aus seinem Alltag mit neuen Versorgungskonzepten.



16 Marketing-Team

Damit jeder Kunde in ganz Europa mit unseren Produkten glücklich ist.



17 Hygiene

Dr. Birgit Zühlendorf, Hygiene-Consultant bei PENTAX Service, und der Weg zu einheitlichen Hygienestandards.



18 PENTAX Fotografie

Die neuesten digitalen Kompaktkameras von PENTAX.



19 InfoScope-Quiz

Wer InfoScope aufmerksam liest, kann wieder eine von drei PENTAX Kameras gewinnen.



LIFE CARE



**LIFE
CARE**



Die Zeit läuft.

Die Verbindung von medizinischem Fortschritt und ökonomischer Effizienz.

Gegensätze ziehen sich an, sagt man. Im Bezug auf Medizin und Ökonomie war das lange Jahre nicht das Thema. Im Vordergrund stand zuallererst das Wohl der Patienten. Die Rechnung zahlte dann die Medizin. Die grundsätzliche Umstrukturierung unseres Gesundheitswesens, der allgemeine Trend von der öffentlichen Einrichtung hin zur privaten Verantwortung hat nun eine neue Zeitrechnung für alle Beteiligten eingeläutet. Doch wie können wir als Technologiepartner in der neuen Welt von Fallpauschalen, Punktesystem, Praxisgebühr und allgemeinen personellen Einsparungen einen echten Lösungsbeitrag liefern? Oder konkreter formuliert: Wie sieht die Technik aus, die schneller und effizienter einsetzbar ist, Kosten zu senken hilft und dem Wohl des Patienten noch besser dient?

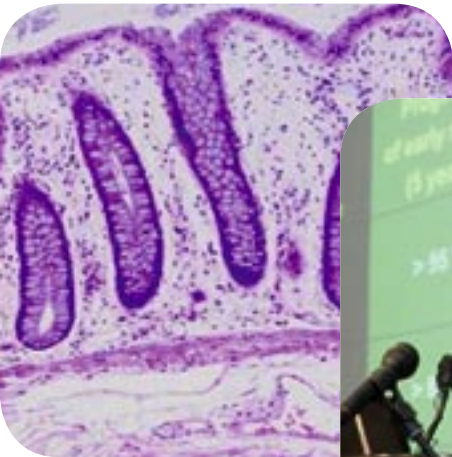


Ein Teil der Antwort steckt vielleicht in unserem neuen Namen PENTAX LIFE CARE. Er verkörpert unseren Anspruch, nicht nur als Anbieter, sondern als kompetenter Partner von Medizin, Wissenschaft und Forschung Lösungen zu entwickeln, die Zukunft haben.

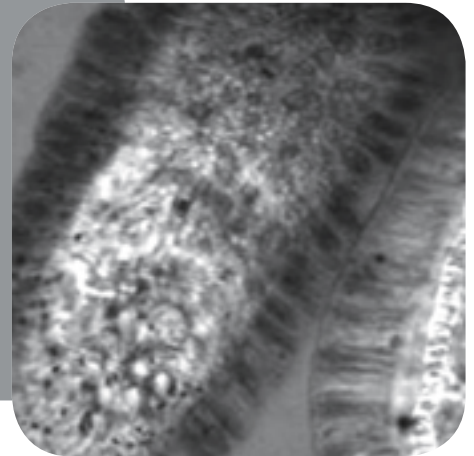
Diese partnerschaftliche Sicht der Dinge hat schon jetzt ein internationales Netzwerk aus Unternehmen, Menschen und Ideen entstehen lassen, in dem PENTAX LIFE CARE innovative Produkte und Services verwirklicht. Dass „evidence-based medicine“ und ökonomischer Handlungsdruck nicht konkurrieren, sondern durchaus beide Seiten entsprechend berücksichtigt werden können, zeigen einige PENTAX Neuentwicklungen.



LIFE CARE



Prof. Dr. med.
H. Neuhaus, Chefarzt,
Evangelisches Kranken-
haus Düsseldorf



Lösungen für die moderne Routine.

Im Rahmen der Einführung neuer Endoskopiesysteme hat PENTAX LIFE CARE in diversen Studien, auf zahlreichen Symposien und in direkten Befragungen evaluiert, inwieweit und wie gut diese Technologien die moderne Routine unterstützen können. Vorreiter für eine ganz neue Art der Endoskopie mit neuen Einsatzmöglichkeiten ist sicher das PENTAX Endomikroskop. Mit 1000-facher Vergrößerung liefert es Bilder weit jenseits der endoskopischen Norm.

Prof. Dr. H. Neuhaus:

„Der große Vorteil der Endomikroskopie im Vergleich zur Zoomendoskopie liegt ganz klar in der Möglichkeit der histologischen Strukturanalyse. Während üblicherweise nur Oberflächenanalysen möglich waren, können mit der PENTAX Endomikroskopie strukturelle Schleimhautveränderungen im Real-Time-Verfahren dargestellt werden! Damit kann dieses System sehr gut in diagnostische und therapeutische Entscheidungsprozesse mit einbezogen werden.“



Dr. med. F. Stanzel,
Ltd. Oberarzt, Asklepios
Fachkliniken München-Gauting



Weniger Zeit, mehr Sicherheit.

Auch im Sektor der Bronchialerkrankungen, insbesondere bei Bronchialkarzinomen, können moderne Endoskopiesysteme Diagnose- und Therapieabläufe sichtbar verbessern. Tatsache ist, dass heute immer noch eine große Rate an potentiell heilbaren Frühkarzinomen bei klassischen Bronchoskopien übersehen wird.

Das PENTAX SAFE-3000 Video-Autofluoreszenz-System setzt genau an diesem Punkt an. Denn durch die weltweit einzigartige Systemverbindung zwischen Autofluoreszenz- und moderner Videoendoskopie können Endoskopiker jetzt mit nur einem Knopfdruck beide Technologien innerhalb eines Untersuchungsdurchganges nutzen.

Dr. F. Stanzel:

„Das PENTAX SAFE-3000 erleichtert und objektiviert die zentrale Beurteilung der Schleimhaut. Es hilft die Sensitivität für maligne, insbesondere für frühe maligne Veränderungen zu erhöhen. Die klinischen Indikationen für das PENTAX SAFE-3000 sehe ich unter anderem in der optimierten bronchoskopischen Beurteilungsqualität zur Operabilität bei Bronchialkarzinom wie zum Beispiel die tumoröse Ausdehnung, die Festlegung von Resektionsrändern sowie die bessere Erfassung von Zweitumoren und Rezidiven in der postoperativen Phase.“



LIFE CARE

Niedrige Kosten, hohe Standards.

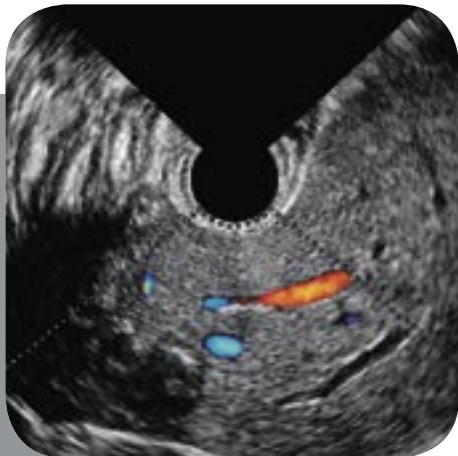
Den neuen Weg von der Routine zur modernen Routine wird in Zukunft auch die Gastroenterologie gehen. Ausschlaggebend hierfür wird nicht nur die deutliche Steigerung von routinemäßigen Vorsorgeuntersuchungen sein. Moderne Routine heißt auch, mit sinkenden Vergütungen und allgemein steigenden Behandlungsfrequenzen schwarze Zahlen schreiben zu müssen. Hier bietet das neue PENTAX Classic Line Videoendoskop-Programm von der Kosten-Nutzen-Seite konkret konstruktiven Input. Perfekt auf den modernen Routineeinsatz abgestimmt, umfasst das Classic Line System zwei Videokoloskope, ein Videogastroskop und einen digitalen Videoprozessor zu besonders niedrig kalkulierten Verkaufspreisen.



Dr. med. U. Diete,
gastroenterologische
Fachpraxis,
Magdeburg



Dr. U. Diete: „Die PENTAX Classic Line bedient in optimaler Weise die Anforderungen an ein modernes Routineendoskop – und das zu einem absolut vertretbaren Preis. Die hervorragende Bildqualität, die exzellente Mechanik und die gut abgestimmte Stauchungsstabilität ermöglichen sehr präzise und zügige Arbeitsabläufe. Da der Faktor „Untersuchungszeit“ in einer Praxis sehr bedeutend ist, passt die PENTAX Classic Line perfekt in den modernen Routinealltag.“



Fotograf: Chemnitzer Morgenpost
Matthias Lippmann

Prof. Dr. med. habil.
U. Stölzel, Chefarzt,
Klinikum Chemnitz GmbH



Rundumblick für die Zukunft.

Auch im Bereich der Endosonographie lassen sich Zukunftstrends erkennen, die den Bereich der modernen Routine sinnvoll erweitern können. Mit der Entwicklung des weltweit ersten radialen Ultraschallendoskops mit integrierter Scanning-Technologie geht PENTAX LIFE CARE einen großen Schritt in die richtige Richtung.



Prof. Dr. U. Stölzel: „Das neue 360°-Grad-Ultraschallendoskop bietet die Kombination von zirkulärem Schallfenster mit exzellenter Tiefenauflösung. So ist es möglich, mit einem einzigen Durchgang die gesamte Umgebung von Oesophagus, Magen und Duodenum zu beurteilen. Die Auflösung und Tiefeneindringung sowie die Farbdoppler-Option zur Gefäßbeurteilung des 360°-Ultraschallendoskops sind faszinierend. Nicht zuletzt sorgt die optimale Beweglichkeit des Systems für ein Gefühl, mit einem Standardendoskop zu arbeiten, obwohl man wesentlich mehr Technik in der Hand hält.“

Es freut uns natürlich sehr, dass diese Neuentwicklungen die modernen medizinischen und technischen Anforderungen in Praxis und Klinik so deutlich erfüllen, vielfach noch übertreffen. Genauso wissen wir natürlich, dass exzellente Technik allein nicht die ganze Antriebskraft für die Medizin von morgen sein wird. Es sind vor allem die Menschen und ihre Fähigkeit, im partnerschaftlichen Kontext auf allen Ebenen zusammenzuwirken, um dem wichtigsten aller Ziele zu dienen: der Gesundheit.

Felix Burda Award

Felix Burda Award 2006 in Berlin.

Ein wunderbarer Abend für ein großes Thema.



Dr. Christa Maar
Vorstand
Felix Burda Stiftung

„Ich gehe alle zwei Jahre zur Darmspiegelung – man gönnt sich ja sonst nichts.“ Dieser gut-gelaunte Ausspruch mit ernstem Hintergrund stammt von Harald Schmidt. Und sein großes Engagement für die Darmkrebsvorsorge wurde dieses Jahr mit dem Felix Burda Award in der Kategorie „Stars for Prevention“ und einer Laudatio von Verona Pooth belohnt. Der mit Nina Ruge ebenfalls nominierte Erol Sander nahm den Preis für Harald Schmidt entgegen. Den grandiosen Rahmen der Preisverleihung bildete das festlich dekorierte „The Ritz-Carlton Berlin“ mit 300 geladenen Gästen.

Als Sponsor der ersten Stunde ist es für PENTAX LIFE CARE eine große Freude und Bestätigung.

zu sehen, wie von Jahr zu Jahr die öffentliche Aufmerksamkeit für den Felix Burda Award und das Thema Darmkrebsvorsorge wächst. Der multiplikatorische Effekt durch das breite Engagement von Unternehmen, Ärzten, Forschern, Wissenschaftlern, TV-Prominenten und Privatpersonen stärkt die große Zuversicht durch Routinevorsorge und Aufklärung die Krankheit unter Kontrolle halten und sogar besiegen zu können. Das ist LIFE CARE im besten Sinne.

Damit bei all dem Ernst die Lebensfreude nicht zu kurz kam und das Engagement aller Award-Teilnehmer entsprechend belohnt wird, brillierte im Ritz-Carlton ein wunderbares Show-Programm aus André Hellers Zirkusshow „Afrika! Afrika!“ und verwöhnte ein großartiges 4-Gänge-Menü von Gourmet-Koch Thomas Kellermann.

Am späten Abend oder frühen Morgen blieb nur noch eins zu sagen: „Im nächsten Jahr sehen wir uns wieder!“

Weitere Preisträger des Burda Award 2006:

Kategorie „Public Prevention“:

- Initiative „Berlin gegen Darmkrebs“, Dr. med Rolf Drossel und Uwe Grunwald

Kategorie „Prevention at Work“:

- BASF AG

Kategorie „Medical Prevention“:

- Prof. Dr. med. Hermann Brenner, Forschungsprojekte „VERDI“, „DACHS“, „Kolossal“ und BLITZ
- Dr. Gerhard Brenner, Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung: wissenschaftliche Begleitung und Evaluation zur Einführung der Früherkennungs-koloskopie in Deutschland



Dr. Christa Maar im Kreise der festlich gestimmten Preisträger und Laudatoren.

Eine besondere Erwähnung erhielt die Metastudie zur Bedeutung des familiären Darmkrebses von Dr. med. Christian Pox. Einen Sonderpreis erhielt Dr. med. Hans Neuburger von der Adolf Würth GmbH & Co. KG.

Gut zu wissen.



Das PENTAX Seminarprogramm 2006.

PENTAX Campus: der lebendige und wachsende Ort mit hoch qualifizierten Referenten und Referentinnen für Menschen, die mehr wissen und mehr können wollen.

PENTAX fördert in erfolgreicher Kooperation mit Kliniken, Verbänden, Gesellschaften und der Industrie eine Auswahl hochklassiger Fortbildungen.

Im Fokus steht die Vermittlung von fundiertem theoretischem und praktischem Wissen für die erfolgreiche Umsetzung im endoskopischen und medizinischen Alltag.

Sehen Sie mehr unter: www.pentax.de



Termine für Seminare und Workshops

ERCP-Grundkurse

Meinigen	13.10.2006
Berlin	01.12.2006
Bruchsal	09.02.2007

Aktuelle Endoskopie am Weyertal

Köln-Weyertal	21.06.2006
---------------	------------

Hygiene-Workshops 2006

Hygienische Aufbereitung von flexiblen Endoskopen, 1-tägig (15:00-20:30 Uhr)

PENTAX · BODE · AQUA FREE

Weingarten	26.04.2006
Augsburg	27.04.2006
Speyer	27.09.2006
Koblenz	28.09.2006
Berlin	08.11.2006
Dresden	09.11.2006

Weitere Auskünfte und Anmeldung:

PENTAX Europe GmbH · Frau Petra Walzer · Tel.: 040 561 92 188 · Fax: 040 560 42 13
E-Mail: walzer.petra@pentax.de

Business Evening 2006

Business Evening mit Trend-Thema.

Erfolgreicher Auftakt einer neuen Veranstaltungsreihe zum Thema „Neue Versorgungsstrukturen“.

Wir freuen uns, dass das neue PENTAX Campus Veranstaltungskonzept kleiner exklusiver Abendveranstaltungen mit hochkarätigen Referenten in einer diskussionsfreudigen Atmosphäre so erfolgreich gestartet ist. In Berlin, München und Düsseldorf kamen erstmals Mediziner und Fachleute



verschiedener Disziplinen zusammen, um gemeinsam mit allen Teilnehmern in die medizinische und wirtschaftliche Zukunft der Gastroenterologie zu schauen. So wurde besonders denen sehr genau zugehört, die bereits mitten in der neuen Welt der medizinischen Versorgung arbeiten. Zum Beispiel Dr. Rüdiger Behrens, der mit niedergelassenen Fachärzten ein virtuelles Krankenhaus gegründet hat. Mit Erfolg. Die „Saale-Klinik Halle“ beschäftigt mittlerweile 44 niedergel. Ärzte verschiedenster Fachrichtungen. Dass medizinische Versorgungs-

qualität und ökonomische Effizienz nicht im Widerspruch zueinander stehen, beweist die Praxis und hat schließlich auch die Krankenkassen überzeugt.



Hochkarätige Experten im direkten Austausch mit dem Fachpublikum.



Rege Teilnahme an der offenen Diskussionsrunde.

So führt Dr. Behrens jetzt auf der Basis eines ausgeklügelten Operations- und Vergütungsplanes zweimal in der Woche endoskopische Eingriffe im St.-Elisabeth-Krankenhaus in Halle durch und arbeitet an den anderen Tagen zusammen mit Dr. Norbert Steudel in deren gastroenterolo-

gischer Gemeinschaftspraxis. Wertvolle Einblicke in die betriebswirtschaftlichen und juristischen Dimensionen neuer Versorgungsmodelle eröffnete Prof. Dr. Dr. Christian Dierks. Als Allgemeinmediziner und Rechtsanwalt in Berlin berät er Ärzte und entwickelt gemeinsam mit ihnen tragfähige Arbeitsmodelle. Und er macht Mut, sich ins Unternehmertum zu „stürzen“. Laut Dierks tut die strikte Trennung zwischen ambulanter und stationärer Patientenversorgung keinem gut. Der Kampf um knapper werdende Mittel ist der Kampf für tragfähige, innovative Zukunftsmodelle. Einzelarztpraxen, die nicht nach Kooperationspartnern schauen, könnten den Kampf verlieren, genauso wie Krankenhäuser, die sich nicht reorganisieren. Wer sich mit neuen Ideen anfreundet, hat schon den größten Teil dieser neuen Herausforderung bestanden.

Auch für die Industrie gilt es, entsprechend neue und passende Konzepte anzubieten. In diesem Rahmen werden insbesondere flexible Finanzierungsmodelle und innovative Servicekonzepte eine Rolle spielen.

Mehr Informationen zu diesem und kommenden PENTAX Campus Business Evenings unter: www.pentax.de

Irgendwie oder garantiert?

Garantierte technische Qualität und Sicherheit – mit PENTAX Wartung und Reparatur.

Sicherheit ist im Bereich der Endoskopie eines der zentralen Themen – nicht nur für Patienten, sondern auch für Ärzte, die laut Medizinprodukte-Betreiberverordnung (§ 4 der MPBetreibV) verpflichtet sind, ihre Geräte ordnungsgemäß instand zu halten.

Was genau heißt das nun für die Betreiber, also die niedergelassenen Ärzte und Krankenhäuser?



Unsere Techniker arbeiten nach strikten Qualitätsstandards.

Sie müssen sicherstellen, dass alle Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten fachgerecht durchgeführt werden. Das jedoch ist für sie bei Reparaturen durch Fremddienstleister oft nicht zuverlässig beurteilbar, da sie nicht überprüfen können, ob die verwendeten Teile und Materialien den Anforderungen ihres Endoskops gerecht werden. Für die Sicherheit ist jedoch über den Reparaturarbeitsprozess hinaus auch die Verwendung von Originalteilen wesentlich: durch den Einsatz von

Fremdteilen geht die CE-Zertifizierung verloren. Im Schadensfall haftet später nicht die Firma, die die Reparatur durchgeführt hat, sondern der Betreiber des Endoskopes, also der Arzt oder das Krankenhaus (und die Hersteller-Gewährleistung entfällt). Wir bei PENTAX wollen nachhaltig zur Lösung dieses Problems und damit zur Sicherheit aller Beteiligten beitragen. Neben der strengen Kontrolle unserer internen Arbeitsprozesse engagieren wir uns auch für die fachübergreifende Standardisierung von Instandhaltungsleistungen.

Für die Einhaltung der Prozesse ist unsere Safety & Quality Managerin Birgit Nowak verantwortlich. Sie kümmert sich in direkter Zusammenarbeit mit dem Produktmanagement, den Service-Technikern und den Produktspezialisten in Japan um die Spezifizierung und Behebung von Qualitätsproblemen. Außerdem vermittelt sie als Leiterin der Trainingsabteilung unsere Standards intern und extern. Durch die Mitarbeit an der „ESGE Guideline for Quality Control of Endoscope Service and Repair“ tragen wir außerdem zur Schaffung von Standards für die Reparatur und Wartung von Endoskopen bei. Einen Download mit ausführlichen Informationen

zu diesem Thema finden Sie in englischer Sprache unter www.pentax.de



Dipl.-Ing. Birgit Nowak
Safety & Quality Manager
PENTAX Service

Original PENTAX-Service:

- ausschließliche Verwendung von original PENTAX Bauteilen für vollen Gewährleistungsumfang.
- garantierte Einhaltung gesetzlich vorgeschriebener technologischer Standards.
- DIN-EN-ISO-13485 zertifiziert (Qualitätsmanagement für Medizinprodukte).
- technischer Service im Innen- und Außendienst durch fachgeschulte Techniker und zertifizierte Arbeitsprozesse.
- schnelle Bereitstellung von passenden Leihsystemen.

Integrierte Versorgung

Ganz neue Wege.

Von der Theorie in die Praxis und in die Klinik: ein integriertes Versorgungssystem im Alltagstest.

Im InfoScope-Interview:
Dr. med. Rüdiger Behrens.
Er leitet eine gastroenterologische Fachpraxis und ist ein Mann der ersten Stunde in der neuen Welt der integrierten Versorgung.

InfoScope: Sehr geehrter Herr Dr. Behrens, seit rund drei Jahren bieten Sie als Gastroenterologe erfolgreich ambulante Operationen im Rahmen der integrierten Versorgung an. Wie funktioniert diese neue Versorgungsform?



Dr. Behrens: Die Saale-Klinik Halle ist ein Zusammenschluss von gegenwärtig 44 Fachärzten, die im Rahmen der integrierten Versorgung mit 3 Krankenkassen und dem Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara eine Kooperation mit einem definierten Leistungskatalog eingegangen sind.

InfoScope: Welches sind die gastroenterologischen Indikationen, die innerhalb des Leistungskataloges abgedeckt werden?

Dr. Behrens: Neben Ballon-Dilatationen in Ösophagus, Kolon und Dünndarm die Stentimplantation und Varizenligatur im Ösophagus, die PEG, komplexere Polypektomien, Leberherd-, Pankreas- und Lymphknotenpunktionen, Leberzystendrainagen mit Sklerosierung sowie alle therapeutischen Eingriffe im Rahmen der ERCP.

InfoScope: Alles Leistungen, die Sie sonst nicht in der Niederlassung durchführen würden?

Dr. Behrens: Manche Interventionen wären zwar auch ambulant durchführbar – allerdings steht dem Patienten so der komplette Sicherheitshintergrund eines modernen, leistungsfähigen Krankenhauses zur Verfügung sowie der Vorteil einer optimalen sozialen Betreuung.

InfoScope: Welche Chancen und Vorteile bietet die integrierte Versorgung im Verbund der Saale-Klinik Halle für die beteiligten Ärzte?

Dr. Behrens: Zum einen kann ich die Patienten selbst selektieren und behalte das Management der Behandlung des Patienten in der Hand. Durch die umfangreichen medizinischen Leistungen kann

ich ein hohes Niveau gastroenterologischer Fachkompetenz halten, die andernfalls häufig im Praxisalltag in der Reduktion auf Routineuntersuchungen verloren geht. Im Übrigen gewinnt auch der überweisende Arzt:

Dr. med. Rüdiger Behrens
 Vertragspartner der
 Saale-Klinik Halle,
 Halle (Saale)



Er behält einen konstanten Ansprechpartner und kann im Rahmen der prä- und postoperativen Betreuung ohne bedeutenden Mehraufwand ca. € 50,- außerbudgetär abrechnen.

InfoScope: Kooperation sollte immer zum Vorteil aller Beteiligten gestaltet werden. Wie haben Sie das kooperierende Fachkrankenhaus von den Vorteilen der IV überzeugen können?

Dr. Behrens: Auch für das Krankenhaus sind die Vorteile offensichtlich: Die vorhandenen Geräte sowie das Personal werden besser ausgelastet. Da das Krankenhaus mit eigenen Ärzten an der Versorgung teilnimmt, profitiert

Dr. Behrens: Richtig! Die beteiligten Kassen kalkulieren eine Einsparung von ca. 25–50% gegenüber der vergleichbaren stationär erbrachten Leistung. Dennoch erreichen wir durch strenge leitlinienorientierte

InfoScope: Sehen Sie das Modell der Saale-Klinik langfristig als wirtschaftlich vorteilhafter gegenüber der klassischen Einzelpraxis?

Dr. Behrens: Die integrierte Versorgung ist eine Ergänzung der in den ambulanten und den stationären Sektor aufgeteilten Medizin. Sie kann neben anderen Sonderleistungen wie beispielsweise der Darmkrebsprophylaxe ein weiteres, auch wirtschaftlich wichtiges Standbein für den niedergelassenen Arzt sein. Insbesondere bei den gegenwärtig unsicheren Budgetentwicklungen kompensiert diese Versorgungsform mögliche finanzielle Einbußen, da alle im Rahmen der IV erbrachten Leistungen extrabudgetär vergütet werden.

InfoScope: Welche Initiative sollte ein an der integrierten Versorgung interessierter Arztkollege zuerst ergreifen?

Dr. Behrens: Es gibt mittlerweile eine Reihe gut funktionierende IV-Modelle. Es ist empfehlenswert, sich an diese bestehenden Versorgungsverträge anzuschließen und sukzessive das Leistungsspektrum zu erhöhen. Der finanzielle Aufwand für die Teilnahme ist in der Regel unerheblich.

InfoScope: Welche Wünsche haben Sie für die zukünftige Entwicklung der integrierten Versorgung?

Dr. Behrens: Bis zur Scharfstellung der DRGs in den Krankenhäusern bzw. zur Einführung der Regelleistungsvolumina hat der Gesetzgeber die Anschubfinanzierung befristet. Um mehr Vertragssicherheit zu bekommen, ist eine längere Vertragslaufzeit über das Jahr 2008 hinaus anzustreben.

InfoScope: Herzlichen Dank für Ihre Antworten!

Integrierte Versorgung: die innovative Verbindung von ambulant und stationär.



Behandlungsstrategien höchste medizinische Qualität.

InfoScope: Insbesondere für gastroenterologisch endoskopierende Einrichtungen ist der Geräteaufwand ein erheblicher Kostenfaktor. Welche Erleichterungen bietet die IV bei der Kosteneindämmung?

Dr. Behrens: Die Kooperation ermöglicht mir die Nutzung der vorhandenen speziellen Geräteinfrastruktur des Krankenhauses, beispielsweise eines Duodenoskops, oder einer modernen Röntgenanlage, deren Beschaffung sich für die relativ geringe Anzahl der



Eingriffe sonst nicht lohnen würde. Die Verwendung eines bspw. relativ teuren selbstexpandierenden Gallengangsstents bei bestimmten Indikationen muss nicht individuell gerechtfertigt werden, sondern ist im Rahmen der Vergütungsvereinbarung mit der Kasse abgedeckt.

es von den Zuwendungen im Rahmen der Anschubfinanzierung integrierter Versorgungsmodelle. Manche Fachbereiche, z.B. die Orthopädie, werden durch die IV überhaupt erst in das Haus integriert.

InfoScope: Welchen medizinischen Nutzen erfährt der Patient wenn er sich in Ihrem Versorgungsnetzwerk behandeln lässt?

Dr. Behrens: Der Patient ist vor allem motiviert, da er keine Zuzahlung zum Krankenhausaufenthalt beitragen muss. Verlockend ist unser Anspruch, den Patienten oftmals bereits nach einem Tag postoperativer pflegerischer Überwachung nach Hause entlassen zu können. Anerkannt wird aber vor allem die Konstanz der ärztlichen Betreuung vor, während und nach der Behandlung.

InfoScope: Das heißt, Qualität und Kosteneinsparungen schließen sich nicht gegenseitig aus?

Ihr Marketing-Team

Das Programm zum Wohlfühlen.

PENTAX Marketing ist, wenn jeder Kunde in ganz Europa glücklich mit unseren Produkten ist.

Mit dem einen oder anderen Menschen aus dem Marketing-Team haben Sie vielleicht schon einmal telefoniert, wenn Sie Fragen zu einem Kongress oder einem Fortbildungsseminar hatten, wenn Sie eine Veranstaltung durchführten, die wir unterstützt haben, oder wenn es darum ging, die Abwicklung gemeinsamer Projekte zu besprechen.



In der heutigen Ausgabe des InfoScope können Sie sich nun zu den sympathischen Stimmen am Telefon auch ein Bild machen und einen kleinen Einblick in das Europäische Marketing-Team in Hamburg bekommen.

Im Mittelpunkt unserer Bemühungen stehen Sie als Kunde und gemeinsam mit Ihnen wollen wir Verantwortung für die Gesundheit Ihrer Patienten übernehmen.

Dazu gehört unter anderem, Ihre Ideen und Wünsche umzusetzen, um Ihnen den Alltag zu erleichtern. Ein wichtiger Baustein dabei ist unser Fortbildungsforum PENTAX Campus, mit dem wir Ihre Interessen durch das Angebot vielseitiger Veranstaltungen aufgreifen. So bietet beispielsweise der Business Evening den geeigneten Rahmen, das aktuelle Thema „Neue Versorgungsformen in der Medizin“ kontrovers zu diskutieren und gemeinsam Lösungsansätze zu finden. Diese Kommunikationsplattform stieß bereits in drei deutschen Metropolen auf große Resonanz und bestätigt die Richtung unseres gemeinsam begonnenen Weges.



Wir laden Sie herzlich ein, sich auch über andere Veranstaltungen aus unserem Programm zu informieren bzw. mehr über den LIFE-CARE-Gedanken zu erfahren, für den unser Team täglich einsteht.



Herr Ernst Palm
Manager Sales Process
Tel.: 040 561 92 380
palm.ernst@pentax.de



Frau Petra Walzer
Marketing Communications
Kongresse und Media
Tel.: 040 561 92 188
walzer.petra@pentax.de



Frau Katrin Gerlitz
Marketing Communications
Koordination und Logistik
Tel.: 040 561 92 169
gerlitz.katrin@pentax.de



Frau Heike Orlando
Regionale Messen
Tel.: 040 561 92 381
orlando.heike@pentax.de



Frau Danyla Prey
Marketing Administration
Tel.: 040 561 92 256
prey.danyla@pentax.de

Warum Hygiene ein Top-Thema ist.

Dr. Birgit Zühlsdorf: Gewinnerin des Semmelweis-Preises 2006.

Viele von Ihnen stellen immer wieder Fachfragen über Hygiene an unser Team – was wir zum Anlass nehmen wollen, Ihnen unsere Hygieneexpertin Dr. Birgit Zühlsdorf einmal näher vorzustellen.

Mit Frau Dr. Zühlsdorf konnte PENTAX eine Koryphäe des deutschen Hygienesektors für sich gewinnen; ihre Doktorarbeit „Bestimmung der Reinigungsleistung von Prozessen mit verschiedenen Reinigern in Reinigungs- und Desinfektionsgeräten für flexible Endoskope“ wurde erst kürzlich mit dem Semmelweis-Preis ausgezeichnet.



Dr. Birgit Zühlsdorf
Hygiene Consultant
PENTAX Service

Gewinnerin des Ignaz Philipp Semmelweis-Preises 2006 (europäischer Forschungspreis zur Förderung innovativer Leistungen auf dem Gebiet der angewandten Infektionsbekämpfung)

Hintergrund sich ändernder gesetzlicher Anforderungen für unsere Kunden ein wichtiges Thema ist. Damit Sie als PENTAX Kunde stets bestens informiert und beraten werden, steht Ihnen unser Team gern zur Seite. Zusätzlich finden Sie auf unserer Homepage www.pentax.de weitere Informationen, wie Tipps zur Handhabung und Aufbereitung von Endoskopen sowie die aktuelle Reinigungs-Desinfektionsmittelliste. Schließlich möchte ich Ihnen noch die jährlich mehrfach stattfindenden PENTAX Campus Hygieneschulungen ans Herz legen. Hier haben wir auch die Möglichkeit, uns persönlich kennen zu lernen.“



Neben ihrem wissenschaftlichen Hintergrund und ihrer langjährigen praktischen Tätigkeit engagiert sich Dr. Zühlsdorf auch als aktives Mitglied in der ESGE (European Society for Gastrointestinal Endoscopy) und in der Arbeitsgruppe NAMED D9 (Reinigungs-Desinfektionsgeräte) des Deutschen Institutes für Normung (DIN).

Bei PENTAX zeichnet Dr. Zühlsdorf seit Juli 2004 verantwortlich für Hygiene und Aufbereitung und beschreibt ihren Aufgabenschwerpunkt wie folgt: „Mein Ziel ist, Hygienethemen übergreifend zu bearbeiten. Bei PENTAX habe ich die Möglichkeit, Spezialisten aus Wissenschaft, Industrie und Produktentwicklung zusammenzubringen, um gemeinsam mit ihnen die Herausforderungen der Zukunft auf einer ganzheitlichen Ebene zu lösen. Durch meine Tätigkeit erfahre ich immer wieder, dass die Aufbereitung flexibler Endoskope nicht nur medizintechnisch, sondern auch vor dem

**Jetzt
ordern!**



Das neue PENTAX Hygieneposter

ist da! Die einfach perfekte Anleitung zur schnellen und sicheren Aufbereitung Ihrer flexiblen Endoskope.

Sichern Sie sich jetzt Ihr kostenloses Exemplar unter: www.pentax.de

Neuheiten 2006

All-inclusive: die neue Kompaktklasse.

Optio A10

**PENTAX Optio A10:
für Perfektionisten mit Stil.**

Der Optio A10 sieht man ihre Überlegenheit an. Mit Spitzentechnologie inkl. mechanischer Shake Reduction, brillanter Optik und exklusivem Design steht sie für kompromisslosen Fotospaß.



- Kompaktkamera mit 8 Megapixel CCD
- Mech. „Shake reduction“ für Fotos
- Elektr. „Shake reduction“ für Videos
- Dreifach optischer Zoom: 7,9 bis 23,7 mm
- 12 Motivprogramme
- 24 MB interner Speicher
- Preis: EUR 349,- (UPE)

Optio T10

**PENTAX Optio T10: 3 Zoll Touch-Display,
neuartige Features, einzigartiger Look.**

Die neue PENTAX Optio T10 markiert einen weiteren Meilenstein in der PENTAX Digitalkamera-Strategie besonders anwenderfreundlicher Kamerakonzepte.



Optio W10

**PENTAX Optio W10: die unempfindliche
Kamera für Sport, Freizeit, Action und Beruf.**

Die neue PENTAX Optio W10 setzt das Erfolgskonzept der einzigartigen PENTAX Outdoor-Kamerakonzeption konsequent fort.

- Wasserdicht bis 1,5 m
- 6 Megapixel CCD
- Innen liegender 3-fach optischer Zoom
- 2,5 Zoll Monitor
- Video- und Tonaufzeichnung
- Videoschnitt in der Kamera möglich
- „Recovery“: Wiederherstellen gelöschter Bilder
- Ca. 10 MB integrierter Speicher
- Preis: EUR 329,- (UPE)



- Erste PENTAX Kompaktkamera mit 3 Zoll Touch LCD-Display
- Dreifach optischer Zoom
- Empfindlichkeit ISO 80 bis ISO 400
- Kontinuierlicher Autofokus für Actionmotive
- 9 Motivprogramme
- 12 MB interner Speicher
- Preis: EUR 399,- (UPE)

Impressum

Herausgeber:

PENTAX Europe GmbH
Julius-Vosseler-Straße 104
22527 Hamburg

Tel.: 040 561 92 0
Fax: 040 560 42 13
E-Mail: medical@pentax.de

Verantwortlich
für den Inhalt:

Dr. med. Daniel Zeidler

Redaktion:

Petra Walzer
Ernst Palm
Katrin Gerlitz
Heike Orlando

Gestaltung und Konzeption:

www.feeling-gmbh.de

Druck:

Dräger + Wullenwever
print + media Lübeck
GmbH & Co. KG

Grapengießerstraße 30
23556 Lübeck

Bildquellen:

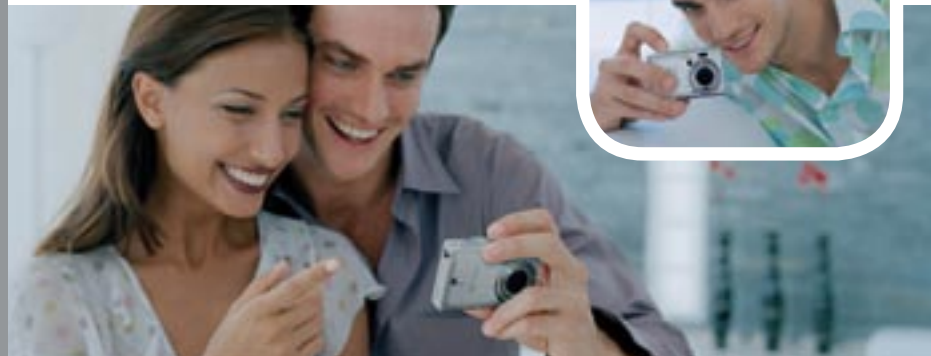
Getty Images
PENTAX LIFE CARE

Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne
schriftliche Genehmigung der
PENTAX Europe GmbH in irgendeiner
Form reproduziert werden.

Mitraten. Faxen. Gewinnen.

Wissen Sie die Antwort?

Gewinnen Sie eine von drei digitalen Optio S6 von PENTAX!



Der Bestseller mit 6 Megapixeln:

- Optischer 3fach-Zoom
- 2,5"-TFT-Farb-LCD-Monitor
- 23 MB interner Speicher
- Movie: DivX-Komprimierung
- 6 Megapixel CCD

Optio S6



Der Rechtsweg
ist ausgeschlossen

**Und dies sind die Gewinner des letzten
InfoScope-Gewinnspiels:**

Frau Cornelia Lorenzen · Gastroenterologisches Zentrum
Dr. Küppers, Dr. Mickisch und Dr. Baniewicz
68161 Mannheim

Herr Dr. Heinz Koerlings · Malteser Krankenhaus
24943 Flensburg

Herr Dr. Michael Lim · Facharztpraxis
38239 Salzgitter

Teilnahmeschluss ist der 1. Oktober 2006.

Ihr Gewinnfax: 040 560 42 13

Jetzt nur noch die richtigen Antworten eintragen und schnell ins nächste Faxgerät damit!

Wie heißt der Preisträger des Felix Burda Awards 2006 in der Kategorie „Stars for Prevention“?

Wie lautet der neue Name für den Unternehmensbereich PENTAX Medizintechnik?

Wie heißt die neue PENTAX Campus Veranstaltungsreihe?

Vorname, Name:

Klinik/Praxis:

Funktion:

Adresse:

Tel.:

E-Mail:



Have a nice day!



Classic Line Video Endoskope

Die richtige Technik, um mit guter Laune gegen immer weniger Zeit und immer mehr Kosten in der endoskopischen Routine zu gewinnen: PENTAX Classic Line. Mit neuester PENTAX Digital High-Resolution Videotechnik, überragender Bildqualität und extra langlebiger Mechanik zu außergewöhnlich niedrigen Kosten. Als Routine-Gastroskop oder -Koloskop erhältlich. Informieren Sie sich jetzt – Sie werden sich freuen!

Sehen Sie mehr unter: www.pentax.de

PENTAX Europe GmbH · LIFE CARE
Julius-Vosseler-Straße 104 · D-22527 Hamburg
Tel.: +49 40 5 61 92 - 0 · Fax: +49 40 5 60 42 13
E-Mail: medical@pentax.de